

3 DigiMINTNetzwerk Frühkindliche Bildung Amberg-Weiden

Unsere Beweggründe, das DigiMINT-Netzwerk Amberg-Weiden aufzubauen, sind:

- Chancengerechtigkeit in der Bildung
Kinder haben ein Recht auf Bildung von Anfang an. Sie sollen sich gemäß den eigenen Kompetenzen und Interessen entwickeln können und dabei bestmögliche Bildungsbegleitung und -unterstützung erfahren.

- Bildungspartnerschaft mit den Familien
Wir sehen große Möglichkeiten, auch den Eltern und weiteren Familienmitgliedern, Einblicke, Erprobungs- und Bildungsmöglichkeiten anzubieten, insbesondere durch ein „Voneinander lernen und profitieren“, das zugleich Lust macht auf lebenslanges Lernen.

- Handlungsbedarf im DigiMINT-Bereich
Am Arbeitsmarkt zeigt sich eine DigiMINT-Lücke, denn es fehlen Arbeitskräfte in diesem Bereich. Das DigiMINT-Netzwerk möchte daher bereits in der frühkindlichen Bildung ansetzen und den im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan verankerten Bildungsauftrag DigiMINT im pädagogischen Kita-alltag mehr Bedeutung und Gewicht verleihen. Bereits junge Kinder erkunden ihre analoge und digitale Umgebung und stellen dabei auch viele DigiMINT-Fragen. Frühe DigiMINT-Bildungsprozesse in der Kita sind alltagsintegriert, spielerisch und kreativ und stärken Kinder über MINT und Medien hinaus in allen Kompetenzen.

- DigiMINT-Potenzial der Region Amberg-Weiden
In der Region Amberg-Weiden gibt es viele Unternehmen im Bereich MINT, die OTH Amberg-Weiden und viele verschiedene Bildungseinrichtungen. Unser Netzwerk möchte dieses DigiMINT-Potenzial bündeln und sichtbar machen sowie die Akteure für gemeinsame Projekte zusammenbringen.



KONTAKT ANSPRECHPARTNERIN

Brigitte Netta

E-Mail: Brigitte.Netta@web.de

Mobil: 0160 90539006

- Leiterin Kinderhaus DigiMINTKids und Kinderkrippe CampusKids Amberg
- Mitglied im Praxisbeirat am Staatsinstitut für Frühpädagogik
- Netzwerkkoordinatorin und Trainerin Haus der kleinen Forscher Amberg-Sulzbach
- Multiplikatorin für Partizipation (zertifiziert durch die Bertelsmann Stiftung, die Fachhochschule Kiel und das Institut für Partizipation und Bildung)
- Fachautorin, Referentin in der Aus- und Weiterbildung für Elementarpädagog*innen
- Stadträtin Stadt Amberg



DIGIMINTKIDS AMBERG
HIER WÄCHST ZUKUNFT

1 DigiMINTKids Werkstatt-Kinderhaus Amberg

Junge Kinder brauchen für ihre Bildungsprozesse einen geschützten Raum, in dem sie selbst tätig werden können, und eine Bildungsumgebung, die sie dazu anregt, eigenständig und zusammen mit anderen Kindern und Erwachsenen vielfältige Lernerfahrungen zu machen. In unserem Werkstatt-Kinderhaus DigiMINTKids Amberg und der Partner-einrichtung CampusKids Amberg möchten wir genau diese Lernumgebung bieten und dabei einen Schwerpunkt auf alltags- und projektbezogene DigiMINT-Bildung legen.

Werkstatt-Kinderhaus

Werkstatt-Kinderhaus beschreibt einen Raum - eine „Werkstatt“, in der Kinder entwicklungsangemessen die analoge und digitale Welt erkunden und erforschen können. Werkstatt verstehen wir dabei auch als Ort der gegenseitigen Inspiration, an dem konstruktiv etwas entworfen, geplant und umgesetzt wird. Hinter dem Begriff Werkstatt-Kinderhaus steht auch eine Haltung des pädagogischen Personals, den Forschergeist und die Aktivitäten der Kinder zu begleiten und zu unterstützen.

Voneinander Lernen und Profitieren

Es gibt vielfältige Wege, diese Idee umzusetzen und immer wieder braucht es dafür intern und extern Expert*innen ihres Faches, die mit Leidenschaft ihre Arbeit tun und ihr Wissen und Können weitergeben und mit anderen teilen – auch im Rahmen von Bildungspartnerschaften.

Pädagogische Konzeption

Damit im Kinderhaus jedes Kind seinen individuellen Interessen entsprechend tätig werden kann, gibt es in den verschiedenen Bereichen anregende und vielfältige Materialien und Werkzeuge, die unterschiedliche Anreize und Herausforderungen bereithalten.

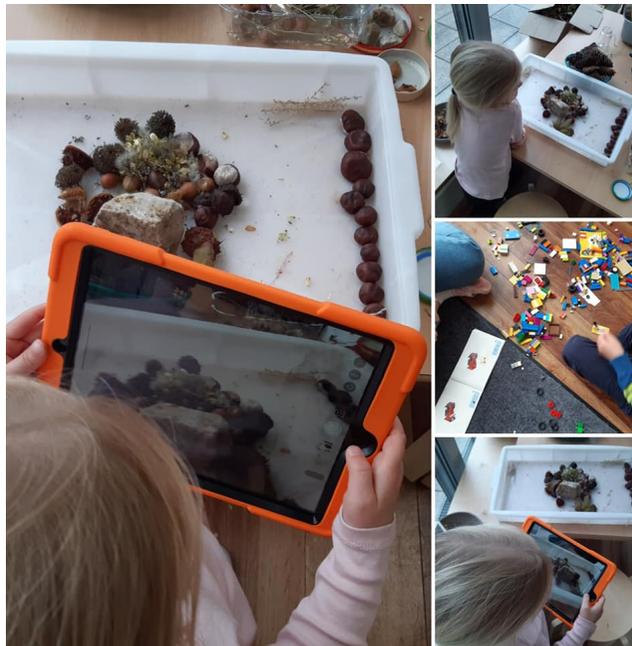
Unsere pädagogische Konzeption basiert auf den aktuellsten Erkenntnissen darüber, wie Kinder lernen und welche Bedingungen sie benötigen, um bestmögliche Bildungs- und Entwicklungschancen zu haben.

2 Haus der kleinen Forscher Netzwerkstandort Amberg-Sulzbach

Amberg-Sulzbach ist über das Bündnis für Familie der Stadt Amberg seit 2012 ein Netzwerkstandort „Haus der kleinen Forscher“.

Wir planen, das bestehende Netzwerk-Konzept weiterzuentwickeln und auszubauen mit dem Ziel, ergänzende Fortbildungen und Workshops für Pädagog*innen aus Kita und Grundschule anzubieten.

SCHWERPUNKTE UNSERES PROJEKTS



3 DigiMINTNetzwerk Frühkindliche Bildung Amberg-Weiden

Im Rahmen der Inbetriebnahme von DigiMINTKids haben wir ein regionales MINT-Netzwerk für Amberg-Weiden gegründet, das die frühkindliche DigiMINT-Bildung (2-10 Jahre) fokussiert.

Die Initiatorinnen

- Brigitte Netta, Leiterin der Kindertageseinrichtungen DigiMINTKids und CampusKids Amberg und Mitglied im Praxisbeirat am Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP)
- Prof. Dr. Andrea Klug, Präsidentin der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Amberg-Weiden
- Susanne Lettner, MINT-Botschafterin der Initiative MINT Zukunft schaffen
- Dorothea Seitz-Dobler, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Unsere Partner

- OTH Amberg-Weiden
- Bayerisches Staatsinstitut für Frühpädagogik
- Bayerisches Zentrum für Medienkompetenz in der Frühpädagogik
- regionale Schulen und Bildungseinrichtungen (z.B. Gregor-Mendel-Gymnasium in Amberg, Medienzentrum Amberg-Sulzbach, Eckert Schulen)
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Gewerbebau Amberg, Projektleitung Verena Fitzgerald
- regionale Unternehmen sowie
- interessierte Bürger*innen

Unser Ziel

Vertreter*innen aus dem Netzwerk kommen zusammen, um sich über bisherige regionale Angebote bzw. Projekte auszutauschen, Aktivitäten im Bereich frühkindlicher DigiMINT-Bildung zu starten und gemeinsame Projekte anzustoßen.